

## Fallbeispiel 18

In der Kerzenfabrik „Docht und Wachs“ ist fast jedes Jahr kurz vor Weihnachten in der Produktion viel Arbeit und im Versand und in der Verwaltung läuft die Arbeit auf hohen Touren. Nun will der Arbeitgeber im November die beiden Auszubildenden Sina Sau und Detlef Dumm zu Mehrarbeit (Überstunden) zwingen. Sau dachte, sie brauche keine Mehrarbeit leisten, da sie einen Ausbildungsvertrag hat, in dem stehe, dass sie zum Zweck der Ausbildung einstellt sei und nicht zum Zweck der Erbringung einer Arbeitsleistung. Sie geht zu Betriebsrat Theo Trottel. Nomen est omen, weiß der natürlich nichts davon.

Kannst du ihm auf die Sprünge helfen? Wo und was steht im BBiG?

## Fallbeispiel 19

Kevin Krank ist Auszubildender bei Aalglatt Schleifmittel. Krank ist begeisterter Mofa-Fahrer. Natürlich hat Krank sein Fahrrad mit Hilfsmotor frisiert. Die Karre läuft nun 60km/h. Dummerweise hat Krank natürlich nicht die Bremsen aufgemotzt. Es kam wie es kommen musste, Krank im Geschwindigkeitsrausch brettet mit seinem Mofa in seinem Heimatort auf der Hauptstraße, da erblickt er seine Uschi. Sofort kommt ihm in den Sinn einen auf „easy rider“ zu machen. Das missglückt jedoch gründlich und er macht einen Abflug. Ergebnis: 2 Monate arbeitsunfähig geschrieben, und das während der Probezeit.

Streng, neuer Chef der Firma, will daraufhin die Probezeit, die ursprünglich 4 Monate betrug, um den Zeitraum der Arbeitsunfähigkeit verlängern. Krank ist empört und denkt sich, der ist wohl krank! Krank geht daraufhin zum Betriebsrat und will, dass das zurückgenommen wird.

Hat er Erfolg?

## Fallbeispiel 20

Doris Durstig, Azubine, ist schon mal häufiger dadurch aufgefallen, dass sie sich während der Arbeitszeit in eine Ecke im Matratzenlager hingelegt und dort ein Schläfchen gehalten hat. Jeder in der Abteilung weiß, dass sie wohl Alkoholprobleme hat. Der Ausbildungsleiter von der Firma erfährt davon und ist stinkensauer. Er will Durstig rauswerfen, und zwar fristlos.

Darf er das?

## Fallbeispiel 21

Robert Rebell ist bei Rudi Rechts Holzbau angestellt. Eine sehr arbeitnehmerfeindliche Firma. Es gibt dort keinen Betriebsrat und dementsprechend keine Jugendvertretung. Die Firma beschäftigt 6 Auszubildende. Rebell will eine Jugendvertretung, macht dafür auch im Betrieb mobil. Seine Mit-Azubis stimmen ihm zu. Rechts passt das gar nicht, er ist schließlich Herr im Hause. Rebell marschiert zum Gewerkschaftssekretär.

Was wir der Robert sagen, klappt sein Vorhaben?

Arbeitsauftrag: Recherchiere im Internet, BBiG. Und auf jeden Fallbeispiel begründe deine Antworten auch mit den Gesetzestexten!